

## **Bericht des Aufsichtsrats**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2023 der Mountain Alliance AG war erneut geprägt von herausfordernden geopolitischen Rahmenbedingungen. Der anhaltende Ukraine-Konflikt, der im Oktober aufgeflamte Nahostkonflikt sowie eine insgesamt schwierige gesamtwirtschaftliche Entwicklung beeinflussten die Geschäftsentwicklung der Mountain Alliance AG entsprechend.

Diese Faktoren wirkten sich auch auf die Entwicklung des aktuell 18 aktiven Gesellschaften umfassenden Portfolios aus. Ohne die börsennotierten Beteiligungen Bio-Gate AG und Exasol AG, die im Jahresverlauf veräußert wurden und zuvor von Kursverlusten betroffen waren, blieb das Portfolio jedoch weitgehend stabil.

Mit dem Verkauf der börsennotierten Beteiligungen wurde im Jahr 2023 ein bedeutender Schritt unternommen, um die Kernkompetenz der Mountain Alliance AG am Kapitalmarkt, nämlich die Beteiligung an aussichtsreichen privaten Unternehmen über unser Netzwerk im Venture-Capital-Markt, stärker zu betonen. Das bestehende Portfolio umfasst nun eine Vielzahl wertmäßig attraktiver Beteiligungen, von denen einige bereits exitbereit sind.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2023 genutzt, um die zukünftige Kostenbasis zu reduzieren.

Für 2024 und darüber hinaus liegt auf dem strategischen und operativen Ausbau des bestehenden Portfolios und der Steigerung des NAV. Der Aufsichtsrat wird auch in diesen Prozessen, wie bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr, aktiv durch Beratungen und Diskussionen mit dem Vorstand teilnehmen.

Im folgenden Bericht informiert der Aufsichtsrat über seine Tätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr 2023. Insbesondere werden dabei der kontinuierliche Dialog mit dem Vorstand, die Beratungsschwerpunkte in den Sitzungen des Aufsichtsrats und die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 erörtert.

### **Überwachung und Beratung im kontinuierlichen Dialog mit dem Vorstand**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat der Mountain Alliance AG sämtliche ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Es wurde sich daher intensiv mit der wirtschaftlichen und finanziellen Lage, den Geschäftsrisiken und der strategischen Weiterentwicklung der Gesellschaft und ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften befasst, der Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und allen wesentlichen Maßnahmen begleitet, beraten sowie die Führung der Geschäfte überwacht. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat hierzu regelmäßig, zeitnah und umfassend durch schriftliche und mündliche Berichte. Das Gremium war in alle

wichtigen und strategischen Entscheidungen der Mountain Alliance AG eingebunden. Sämtliche für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge wurden auf Basis der Informationen des Vorstands im Aufsichtsrat ausführlich erörtert.

### **Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat**

Die Mountain Alliance AG wurde im Geschäftsjahr 2023 von Alleinvorstand Manfred Danner gesteuert. Der Aufsichtsrat der Mountain Alliance AG hat in seiner Sitzung vom 5. Dezember 2023 einen Wechsel im Vorstand der Gesellschaft beschlossen. Der bisherige Alleinvorstand Manfred Danner ist mit Ablauf des 31. Dezember 2023 im gegenseitigen Einvernehmen aus dem Vorstand der Mountain Alliance AG ausgeschieden. Der Aufsichtsrat hat Dr. Hans Ulrich Tetzner mit Wirkung zum 01. Januar 2024 zum neuen Alleinvorstand bestellt.

Im Aufsichtsrat gab es im Berichtsjahr unterjährig Veränderungen in der Zusammensetzung. Das Gremium besteht seit dem 30. Juni 2021 aus den Mitgliedern Dr. Cornelius Boersch (Vorsitzender), Daniel Wild (stellv. Vorsitzender), Sandra Isabell Elkmann (vormals Mann) und Daniel S. Wenzel. Für den fünften Sitz im Aufsichtsrat besteht ein satzungsgemäßes Entsendungsrecht der Mountain Partners AG, welches bisher nicht ausgeübt wurde. Sandra Isabell Elkmann hat auf eigenen Wunsch zum 29. September 2023 ihr Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats niedergelegt.

### **Sitzungen des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2023 in insgesamt fünf ordentlichen Sitzungen. Die ordentlichen Sitzungen wurden in vollständiger Besetzung am 07. März, 26. April, 28. Juni, 10. Oktober und 5. Dezember 2023 abgehalten. Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat eilbedürftige Beschlüsse im Umlaufverfahren. Die Anwesenheitsquote bei den Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2023 lag bis auf bei einer Sitzung bei 100%, in der Sitzung vom 26. April 2023 waren 75% anwesend.

Einzelne Mitglieder des Aufsichtsrats waren über die Sitzungen des Gremiums hinaus im regelmäßigen Dialog mit dem Vorstand über die aktuelle Entwicklung und wesentliche Geschäftsvorfälle des Unternehmens. Zudem stand der Aufsichtsratsvorsitzende ständig im engen Austausch mit dem Vorstand und hat sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert. Dies betraf insbesondere Aspekte im Sinne des § 90 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 AktG: Geschäfte, die für die Liquidität oder Rentabilität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sein können.

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2023 keine Ausschüsse gebildet, da er die Ansicht vertritt, dass die Effizienz der Beratungs- und Kontrolltätigkeit bei einem aus vier bzw. zum Ende des Jahres 2023 drei Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat durch Ausschussbildung nicht sinnvoll erhöht werden kann.

Nach eingehender Prüfung und Beratung hat der Aufsichtsrat zu den Berichten und den Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung

erforderlich war, sein Votum abgegeben. Bedeutende Maßnahmen des Vorstands erfolgten nur nach Abstimmung und Freigabe mit dem bzw. durch den Aufsichtsrat.

### **Themenschwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen**

Bestandteil der Beratungen im Berichtsjahr waren schwerpunktmäßig die Berichterstattung über die Umsatz- und Ergebnisentwicklung, das Risikomanagement sowie die strategische und operative Weiterentwicklung des Beteiligungsportfolios einschließlich der Finanzierung des Unternehmens und seiner wesentlichen Tochtergesellschaften, die Entwicklungen in den Minderheitsbeteiligungen sowie Investitionsentscheidungen, Personalangelegenheiten und Kapitalmaßnahmen. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat unter Angabe von Gründen erläutert und vom Aufsichtsrat diskutiert.

In den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig über die Lage der Gesellschaft und deren Entwicklung sowie über wichtige Geschäftsvorfälle informiert. Die Berichtspflichten nach § 90 Aktiengesetz (AktG) wurden in diesem Zusammenhang eingehalten.

Wiederkehrende Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats sind die strategische Entwicklung und Ausrichtung sowie die aktuelle Geschäftslage der Unternehmensgruppe. Neben strategisch bedeutsamen Maßnahmen hat sich der Aufsichtsrat mit der Entwicklung der Beteiligungen und deren Verkaufsprozessen befasst.

Folgende relevanten Beschlüsse aus der Tätigkeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2023 sind zu nennen:

In der Bilanzsitzung vom 26. April 2023 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 geprüft und den Jahres- und Konzernabschluss jeweils gebilligt sowie den Bericht des Aufsichtsrats vorgelegt. Gemäß § 90 AktG berichtete der Vorstand in dieser Aufsichtsratssitzung auch über die Rentabilität der Gesellschaft, insbesondere über die Rentabilität des Eigenkapitals.

Des Weiteren wurde in der Sitzung vom 05. Dezember 2023 beschlossen, den Dienstvertrag von Manfred Danner im nicht zu verlängern und zum 31.12.2023 im gegenseitigen Einvernehmen zu beenden.

### **Jahresabschluss, Abschlussprüfung**

Zur Reduzierung der Kostenbasis wurde für das Geschäftsjahr 2023 kein Konzernabschluss und Konzernlagebericht mehr erstellt, sondern die Prüfer der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Einzelabschlusses gemäss HGB der Mountain Alliance AG beauftragt. Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsbericht 2023 der Abschlussprüfer eingehend erörtert. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023, den Anhang, sowie den Abhängigkeitsbericht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft.

Der Einzelabschluss 2023 der Mountain Alliance AG wurde nach HGB aufgestellt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den Anhang und den Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 uneingeschränkt in seiner Sitzung am 17. April 2024 gemäß § 172 Satz 1 AktG gebilligt.

Der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2023 beendete Geschäftsjahr ist damit festgestellt.

### **Dank**

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für das außerordentliche Engagement und die gute Arbeit im Berichtsjahr. Gleichmaßen gilt unser Dank Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre fortwährende Unterstützung und das Vertrauen in die Mountain Alliance AG.

München, im April 2023

Dr. Cornelius Boersch

Aufsichtsratsvorsitzender Mountain Alliance AG